



對外經濟貿易大學
UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

Block VI

Kapitel IV

Barock

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt 1 Der Dreißigjährige Krieg

Abschnitt 2 Absolutismus

Abschnitt 3 Die barocke Kultur



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

Das 17. Jahrhundert

- *Das 17. Jahrhundert* ist in der Geschichte des Abendlandes *eine entscheidende Epoche.*



Aber:

**Das 17. Jahrhundert war den
Deutschen ein trauriges
Jahrhundert.**

Warum?







對外經濟貿易大學
UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

Abschnitt 1

Der Dreißigjährige Krieg



1. 1 Auswirkungen des Krieges auf die geschichtliche Entwicklung Deutschlands

Wann war der Krieg?



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

Von 1618 bis 1648:

- Ein europäischer Krieg brach in Deutschland aus.
- Deutschland wurde Schauplatz eines grossen Krieges.



Warum brach der Krieg aus?



nach der Reformation:
überwiegend *katholisch in Süd- und*
Westdeutschland

- **Österreich (der Kaiser)**
- **Bayern**
- **Pfalz**
- **Rheinland**
- **Südoldenburg**



Überwiegend *evangelisch* im Norden:

- Hessen
- Niedersachsen
- Thüringen,
- Anhalt,
- Sachsen,
- Schleswig-Holstein,
- Mecklenburg
- Preußen



In dem 30jährigen Krieg ging es

■ um die

Vorherrschaft der

katholischen

Konfession

■ um die

Vorherrschaft der

evangelischen

Konfession



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

In dem 30jährigen Krieg ging es:

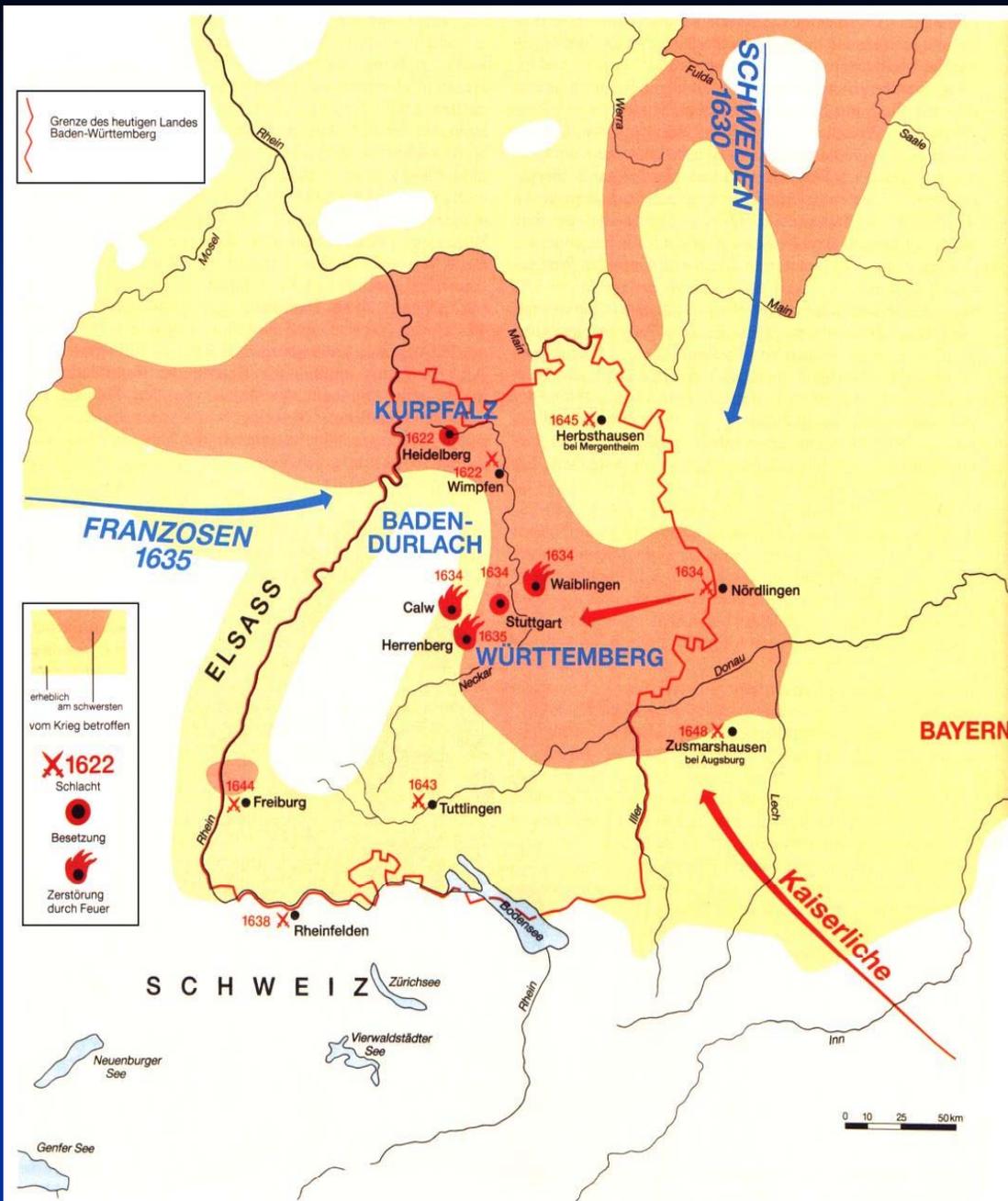
■ um die

Vorherrschaft des
Kaisers im ganzen
Reich

■ um die

Vorherrschaft der
Unabhängigkeit der
Fürsten





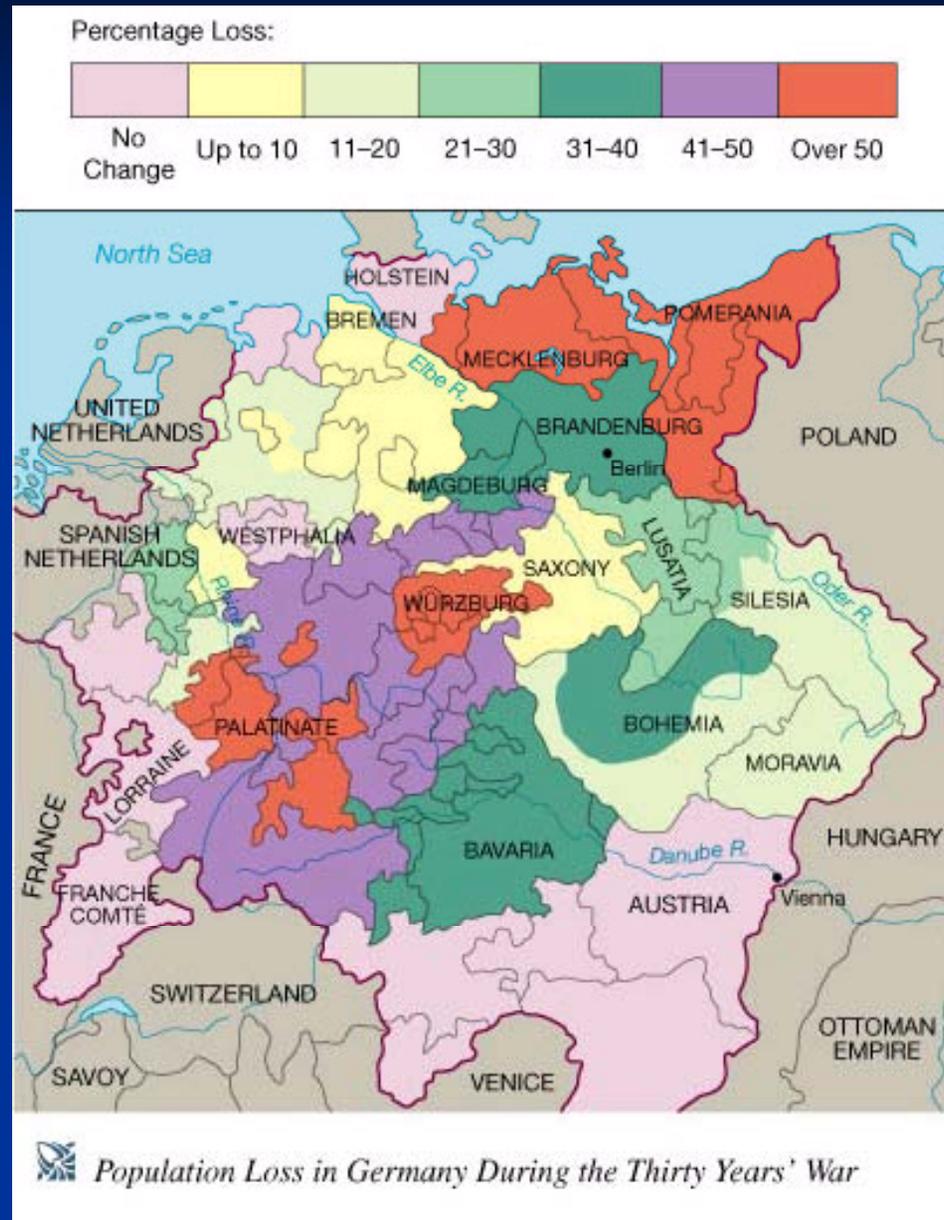
Mai 1631:



1648: der ewige Friede in Westfalen



Bevölkerungsverlust: 1/3



Folgen des Krieges (1): das *Reich*

- das Reich noch schwächer;
- die Landesfürsten haben sich von der Kontrolle des Kaisers freigemacht;
- die politische Spaltung des Reiches vertieft;



Mitteleuropa nach dem 30jährigen Krieg (1648)

- Grenze des Heiligen Römischen Reiches 1648
- Reichsgebiet in Flächenfarben
- Habsburgische Lande:**
- Österreichische Linie
- Spanische Linie
- Hohenzollernsche Lande:**
- Brandenburgische Linie
- Fränkische Linie
- Wettinische Lande:**
- Albertinische Linie
- Ernestinische Linie
- Wittelsbachische Lande:**
- Bayerische Linie
- Pfälzische Linie
- Haus Oldenburg:**
- Dänemark, Kgl. Anteil von Schleswig und Holstein, Gft. Oldenburg
- Hzm. Schleswig-Holstein-Gottorp
- Geistliches Gebiet
- Reichsstädte
- Nicht darstellbare kleine Territorien und Gebiete

- A.-Z. = zu Anhalt-Zerbst
- Bt. = zu Brixen
- Fr. = zu Freising
- Grub. = zu Grubenhagen
- H.-K. = zu Hessen-Kassel
- K. = zu Köln
- M. = zu Magdeburg
- Mz. = zu Mainz
- N. = zu Nassau
- S. = zu Salzburg
- Schw. = zu Schwarzburg
- T. = zu Trier



Folgen des Krieges (2): *das Bürgertum*

- Das wachsende *Bürgertum* wurde vernichtend zergeschlagen;
- Das geschwächte Bürgertum war nicht imstande, das Gegengewicht des Adels zu bilden; (ganz anders in Frankreich)



Bürgertum geschwächt:

Das führt dazu, dass

- die politische,
- wirtschaftliche und
- gesellschaftliche Entwicklung

Deutschlands *zurückblieb* (hinter
Holland, England, Frankreich).



Folgen des Krieges (3): *Vergänglichkeit*

Vergänglichkeit

Vergänglichkeit



„Vergänglichkeit“:



den Moment erleben



Dualsystem zerstört



Folgen des Krieges (4): *Dualsystem verloren*

- Die Kirche (geistliche Macht) wurde geschlagen.
- Das führt zu:



das Dualsystem der Politik zerstört:

- das Dualsystem der Politik zerstört;
- Die weltliche Macht handelte ohne Gegengewicht, d.h. ohne Kontrolle.
- das Gleichgewicht zwischen dem Staat und der Kirche dahin.



Unterdrückung der unteren Schichten stärker:

- Soldatenverkauf;
- Jagd;
- mehr Steuer;
- ...



Der Verlauf der Entwicklung um
ein Jahrhundert verzögert;

Verspätung





對外經濟貿易大學
UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

1.2 Das Bürgertum vernichtet

Bürgertum nach dem Krieg:

- Der Krieg zerstörte viele Städte, die finanzielle Kraft des Bürgertums wurde geschwächt;
- Das Bürgertum wurde politisch vom Adel abhängig;



Bedeutung des Bürgertums:

- Lokomotive der Gesellschaft in die Moderne;
- Schöpfer des Kapitalismus;
- Erneuerer der Gesellschaft;
- Rivale des Adels;



Vernichtung des Bürgertums:

- der Schritt Deutschlands in die moderne Gesellschaft verlangsamt;
- die Chance der Entwicklung verpasst.





Abschnitt 2

Absolutismus

- 2. 1 Feudalismus durch Absolutismus ersetzt
- 2. 2 Absolutismus in Deutschland

Im 17. Jahrhundert entstand in Westeuropa *eine neue Kultur*, die sich in vielen Aspekten von den früheren unterscheidet.



- Politisch stellte sich die neue Kultur als den *Absolutismus* dar;
- kulturell als das *Barock*.



2. 1 Feudalismus durch Absolutismus ersetzt



“Der Staat bin ich.”

-- Ludwig XIV.



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

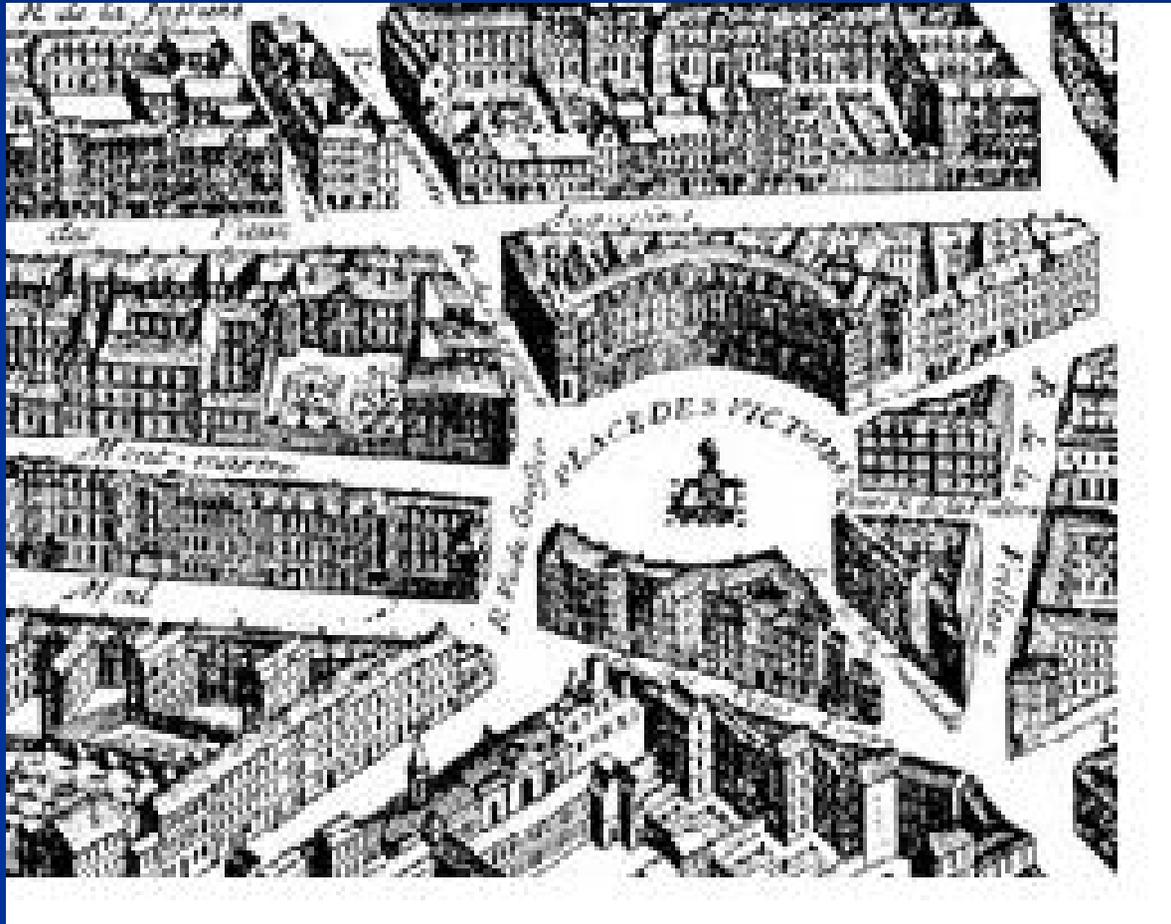
“Alle Macht an den Monarchen!”



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

Stadtbau und Zentralismus

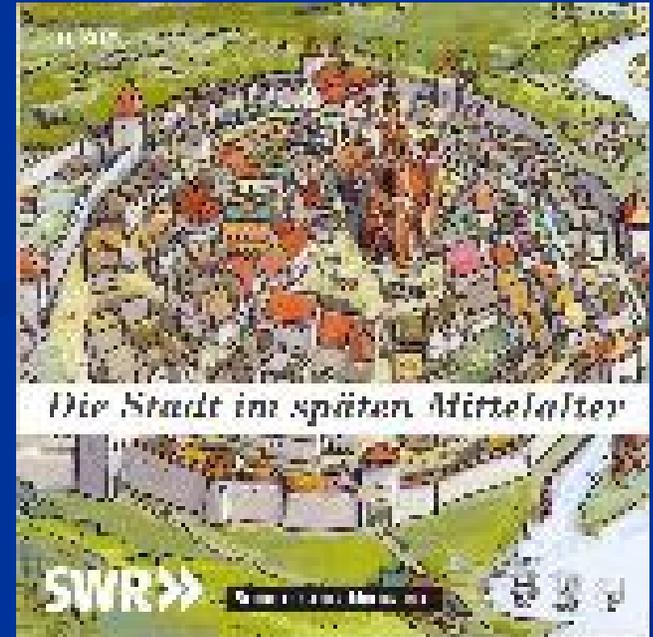
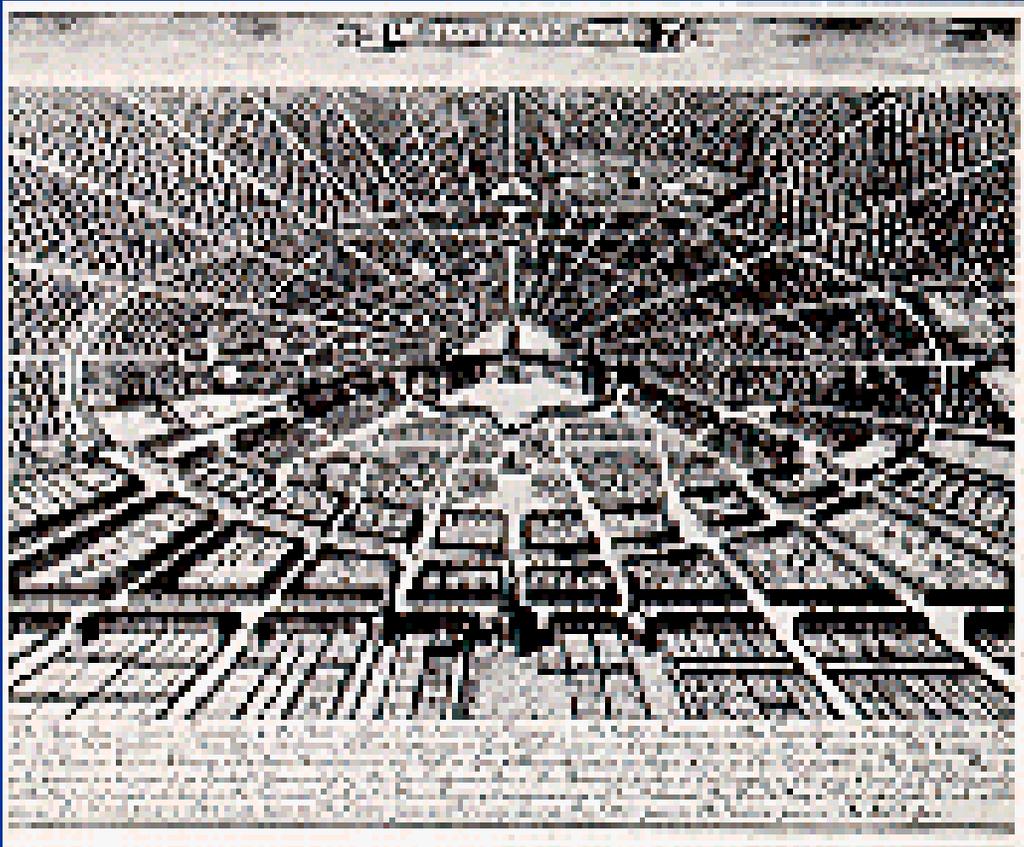


Absolutismus:

- Monarch: unbeschränkt bei der Entscheidung, ohne Kontrolle der Adligen;
- die Rechte der Adligen beschränkt;
- Die Adligen wurden vom Monarchen abhängig.



barocke Stadt: zentralisiert



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

四个“一”：

- ein Gott,
- ein Glaube,
- ein Gesetz,
- ein König



2. 2 Absolutismus in Deutschland



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

in Deutschland: Zersplitterung

- Deutschland fehlte es an einer Zentralmacht;
- Das Reich: die Zersplitterung ging weiter;
- Landeskirchen;



Absolutismus: Deutschland und Frankreich

■ **Frankreich:**
Zentralismus



■ **Deutschland:**
Pluralismus



Absolutismus: Deutschland und Frankreich

- Frankreich: *Zentralismus* ;
- Deutschland: *Pluralismus* ;



Goethe über Deutschland:

- Denn wir führen doch im Grunde alle ein isoliertes armseliges Leben! Aus dem eigentlichen Volke kommt uns sehr wenig Kultur entgegen, und unsere sämtlichen Talente und guten Köpfe sind über ganz Deutschland ausgesäet. Da sitzt einer in Wien, ein anderer in Berlin, ein anderer in Königsberg, ein anderer in Bonn oder Düsseldorf, alle durch funfzig bis hundert Meilen voneinander getrennt, so daß persönliche Berührungen und ein persönlicher Austausch von Gedanken zu den Seltenheiten gehört.

Abschnitt 3

Die barocke Kultur



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

3. 1 Die barocke Hofkultur

3. 1. 1 “Barock”

3. 1. 2 Repräsentationswille des
Absolutismus



Barock ?



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

Das ist Barock:



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS



对外经济贸易大学

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS





济 南 大 学

INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS



对外经济贸易大学
UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

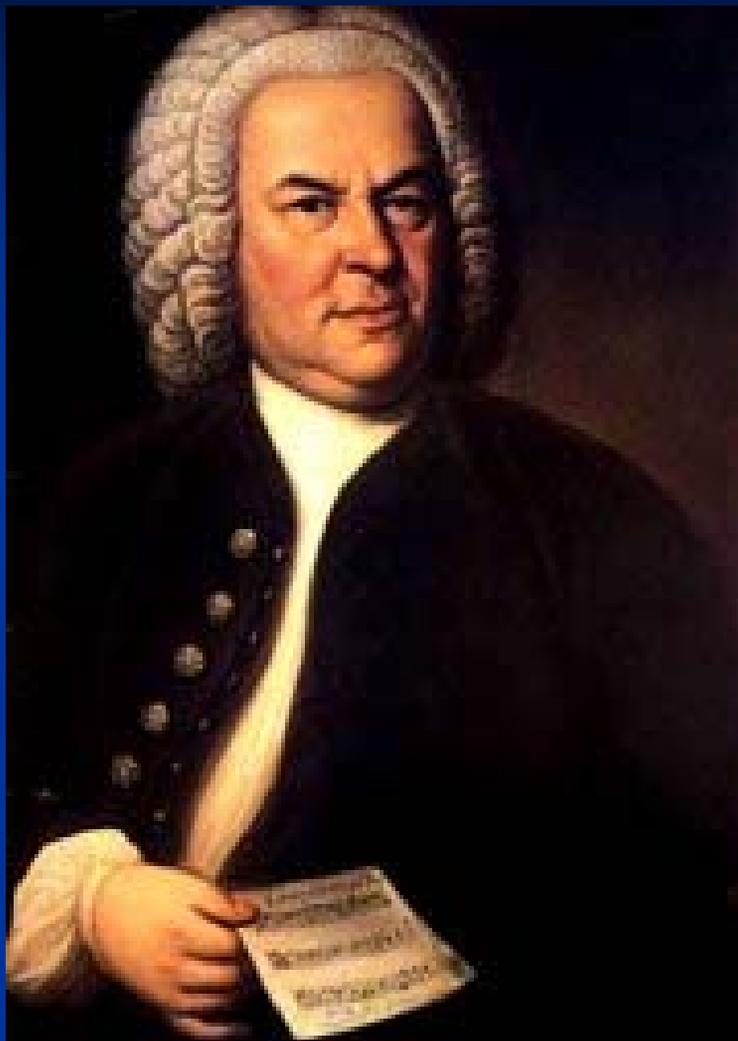


經濟貿易大學

1951

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS





對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS



- **Wie hat Sie der Barock beeindruckt?**

- **Welche Eindrücke bekommen Sie vom Barock?**



“Barock”:

- *Prunk,*
- *Pracht,*
- *bombastisch,*
- *verschwenderisch,*
- *pessimistisch*
- ...



„Barock“ (m./n.):

- portugiesischer Herkunft

Er bedeutet urspr.:

- "*Steinchen*",
- "*unregelmäßige, schiefrunde, mißformte Perle*".



Barock: unregelmäßig?

- die *Formen des Barock sind überhaupt nicht unregelmäßig*
- Barock ist ein *streng aufeinanderbezogenes geometrisches Formenspiel.*



In der Ausrichtung auf den höfischen oder göttlichen Kosmos betonte der Barockstil:

- die *Unterordnung* der einzelnen Glieder der Bauten unter das Ganze;
- die *Spannung* wird dann ausgedrückt durch geschwungene Formen und starke Bewegtheit;
- das *Schmuckwerk* ist *überreich*;
- die *Innenräume* werden *malerisch* gestaltet, so daß sie *prächtigt* und *festlich* wirken.

Zeitraahmen des Barock:

- Der Barock nahm Anfang des 17. Jh. seinen Anfang und
- ging etwa um 1770 zu Ende.



“Rokoko”:

von 1720 bis 1770:

- *Rokoko*



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

Barock im weiterem Sinn:

- westeuropäische Kulturen seit dem Ende des 16 Jh.,

also:

- *zwischen der Renaissance und Aufklärung*



Paradoxon des Barock:

- **Vergänglichkeit und Vergeblichkeit alles Irdischen**
- **Hang zum Paradox und zur Prachtentfaltung**



Paradoxie des Barock:



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS



對外經濟貿易大學
UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

3. 1. 2

Repräsentationswille des Absolutismus

- **Warum sieht der Barock so aus?**
 - **Warum bekam der Barock solche Formen?**



„*Repräsentation*“:

Die Fürsten hatten nun auch das Bedürfnis,

- ihre Macht zu zeigen.

Das wird *Repräsentation* genannt.

Repräsentation



Der Hof wurde zur *Repräsentation* verpflichtet : **die Hofkultur** **entstand**

- Oper,
- Theaterbau,
- Schlossbau,
- Dichtung,
- ...

- Der Absolutismus brauchte eine repräsentative Kunst und Architektur, welche den Glanz der Herrschaft und die Herrlichkeit der göttlichen Weltordnung zum Ausdruck brachte.

- *Ab 1680 verbreitete sich der Stil in den katholischen Gebieten des Deutschen Reiches.*



Rokoko (1720-1760)

Der Rokokostil wandelt sich vom repräsentativen Staatstheater des Absolutismus zum

- *Intimen,*
- *Spielerischen und*
- *Frivolen.*



„Staatstheater“



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

„Staatstheater“:

- Der Hof  *Bühne*, auf der die *Tugenden des Schauspielers* prämiert wurden.
- In dessen Mittelpunkt stand der *Monarch*.
- Er allein hatte das Spiel in der Hand.

- **Die Politik wurde ein Theaterstück,
alle Leute im Hof wurden Schauspieler.**



die Schauspielkunst:

- Die Schauspielkunst der Schauspieler entscheidet das Schicksal der Schauspieler.



Hofkultur: Merkmale

- gute Manieren,
- Selbstkontrolle,
- Verstellung,
- Intrigen,
- Schauspielerei und
- Selbstdarstellung



**Das Alltagsleben des Monarchen
wurde auch zum *Theater*.**



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

Ankleiden des Monarchen:

- Selbst das *Ankleiden* des Monarchen wurde zum Zeremoniell.



- Die Günstlinge waren je nach dem Grad der Gunst erlaubt, dem Monarchen *beim Ankleiden* zuzusehen.
- Selbst das *Aufstehen* wurde zum Teil des Staatstheaters.

3. 2

Die Theaterkultur und die deutsche Sprache im Barock



3. 2. 1 Die Theaterkultur



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

Der Jesuitenorden:

- Gründung: 1534;
- Verbreitung: in allen *katholischen* Ländern, vor allem in Süddeutschland, dem Rheinland und den romanischen Ländern



Die Jesuiten griffen zurück:



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

“die englischen Komödianten”



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

3. 2. 2

die deutsche Sprache
retten



Herrschaft der Fremdsprachen

- Latein;
- Französisch;
- Italienisch;
- Englisch;



Frankophille



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

„Frankophilie“:

- Vorliebe für alles Französische



Versaille: Garten



Versaille: Garten



Versaille: Statue



Louvre



Louvre



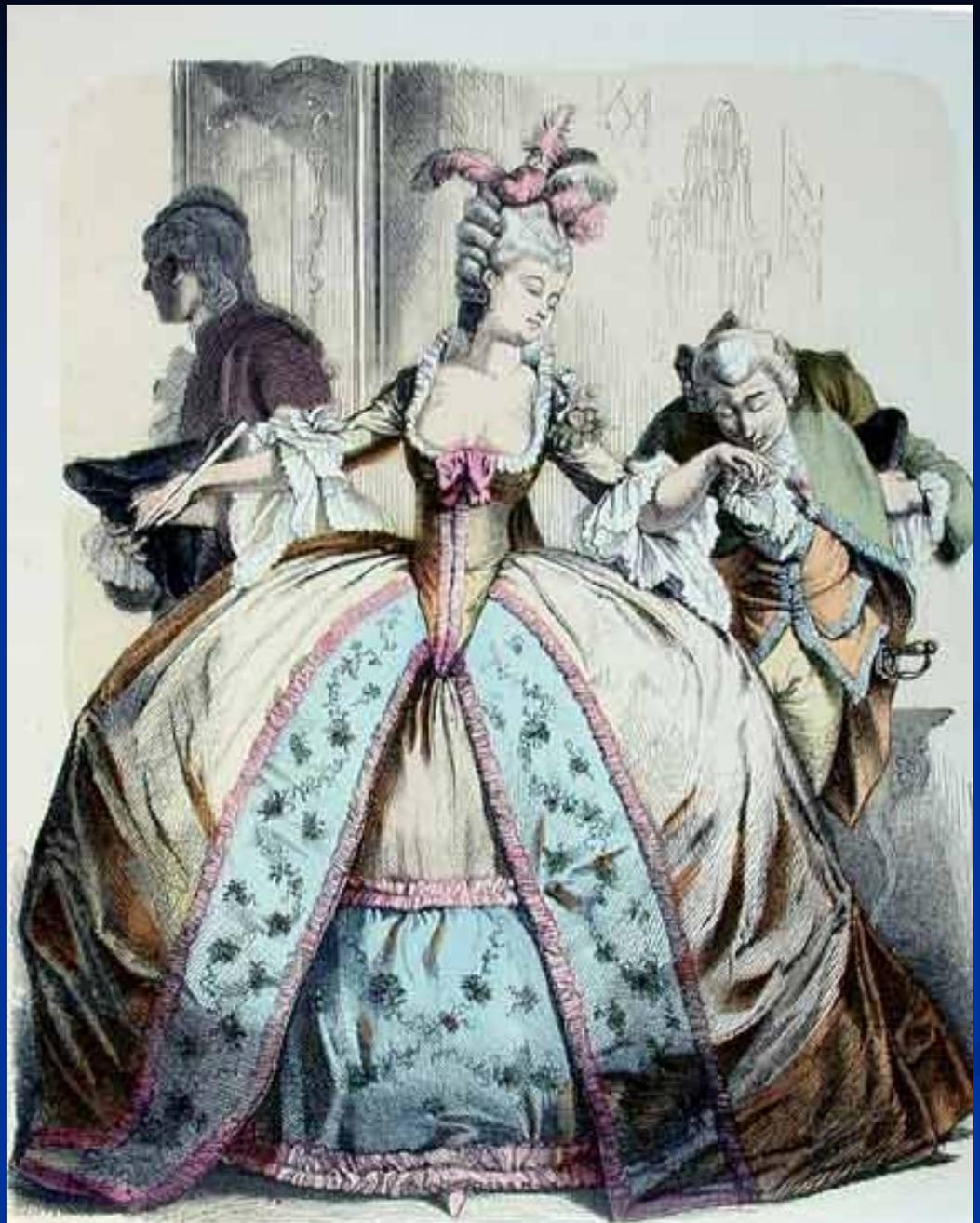
**Der europäische
Absolutismus hatte in
Frankreich sein *Ideal*
gefunden.**



Reifröck



■ *Reifrock*



Dame in Reifrock.

gepuderte Perücke



Perücke



Die französische Sprache für Deutschland:



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

**Eine Unzahl französischer
Wörter drangen sich in die
deutsche Sprache ein:**



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

- **Mode, Dame, Mätresse, Cavalier;**
- **Monsieur, Madame, Mademoiselle;**
- **gallant, charmant, curiös, nobel, nett, interessant,
Compliment, Conversation, amüsieren, maskieren,
logieren, Palais, Hotel, Kabinett, Salon;**
- **Vater, Mutter, Oheim, Vetter, Base wurden durch
→ Papa, Mama, Onkel, Tante, Cousin, Cousine
ersetzt.**



Voltaire über Französisch in Preussen:

- „Ich befinde mich hier wie in Frankreich. Man spricht nur unsere Sprache, das Deutsch ist nur für Soldaten und die Pferde.“



König Friedrich II. von Preußen über die Bedeutung der französischen Sprache (1780):

- **Unter der Regierung Ludwigs XIV. verbreitete sich das Französische in ganz Europa ... Und jetzt ist diese Sprache zu Passepartout (Nachschlüssel) geworden, der einen in alle Häuser und in alle Städte einführt. Man reise von Lissabon nach Petersburg, und von Stockholm nach Neapel, überall kann man sich mit Französisch verständlich machen.**



Damit wird der europäische
Adel
französisiert.



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

Viele Gelehrten verlangten:

*Emanzipation gegen die kulturelle
Dominanz Frankreichs*



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

was man für französisch hält:

- Eleganz,
- Witz,
- Schliff,
- aristokratische Finesse und
- savoir vivre (feine Lebensart)



Das deutsche Bürgertum hält die französische Zivilisation für:

- modische Oberflächlichkeit,
- Dekadenz,
- bloße Zivilisation



Im Kontrast hebt man die „deutschen Tugenden“ hervor:

- die deutsche Tiefe,
- Erdigkeit,
- Gradlinigkeit,
- Kultur,
- Authentizität,



Martin Opitz (1597-1639) und “Ursprache”



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

- **Deutsch soll gleichberechtigt wie Griechisch und Latein;**
- **《Die deutsche Poetik》 : 1624**



“Fruchtbringende Gesellschaft”

- Unter dem Arrangement von Herzog Ludwig von Anhalt wurde eine Sprachgesellschaft *Fruchtbringende Gesellschaft* um 1617 in Weimar gegründet.



3. 3 Barockmusik



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

Ehrgeiz und Wettbewerb zwischen den Höfen:



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

Das mittelalterliche Musikerbe:

- Melodien;
- Harmonie (die Grundzüge sinnvoller Zusammenklänge);
- Notenschrift;



Italienische musikalische Terminologien:

- das Largo: sehr langsames Musikstück, aus „largo“ – „sehr langsam“;
- das Moderato: mäßig schnelles Musikstück, aus „moderato“ – „gemäßigt, mäßig schnell“;
- das Andante: langsames Musikstück, aus: „andante“ – „langsam“;
- das Allegro: „schnelles, lebhaftes Musikstück“, aus „allegro - „schnell“;
- das Presto: sehr schnelles Musikstück, aus „presto“ – „sehr schnell“



Oper:



■ Semperoper



Die Barockkultur verstand die *Oper*
als ihr größtes Werk.

Die Oper ist ebenfalls als das *echte*
Kind barocker Theaterkultur
bezeichnet.



- Aus Opern einleitenden Overtüren wurden *Sinfonien*.
- Aus Tänzen wurden *Suiten*.



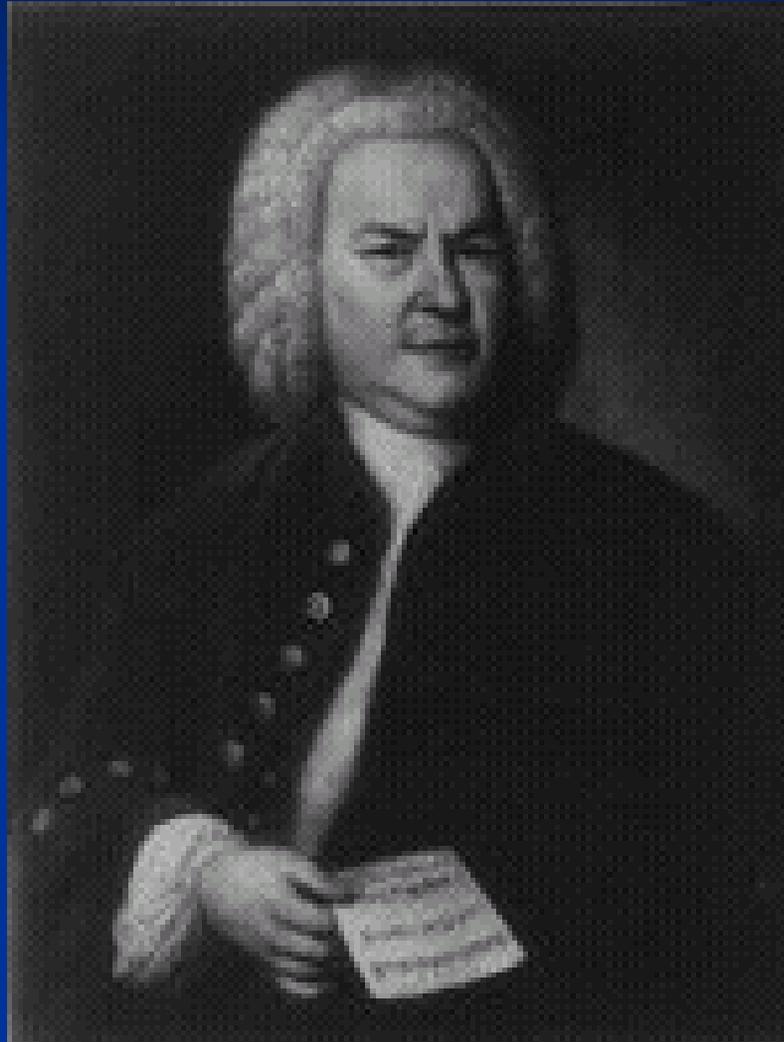
Johann Sebastian Bach (1685-1750)

“Nicht Bach, Meer soll er heißen!”

-- Ludwig van Beethoven



■ Johann Sebastian Bach



Georg Friedrich Händel (1685-1759)

- 《Messias》
- 《Wassermusik》
- 《Feuerwerksmusik》



3. 5 barocke Architektur



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS



對外經濟貿易大學
UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS



Semper Oper (Dresden)



對外經濟貿易大學
UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

Semper Oper (Dresden)



Abb. 3: Die Zweite Semperoper (Semper, 1878)

Semper Oper (Dresden)



Abb. 1: Das Kleine Hoftheater (Moretti, 1755)



Abb. 6: Semperoper am Abend



Mannheimer Schlosskirche

MANNSHEIM: Schlosskirche

- Renaissance-
Architektur



■ Klassizistische Architektur in München



- Renaissance-Architektur: Innensicht





Mannheimer Schlosskirche



對外經濟貿易大學
UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS

- Klassizistische Architektur: Innensicht



■ Renaissance-Barock-Klassizismus: Vergleich



Mannheimer Schlosskirche



Hausaufgabe:

Aufstieg Preussens:

- Referat und Präsentation über die Entstehung Preussens und Friedrich den Grossen;
- Welche Eigenschaften hatte die preussische Kultur?

Vorbereitung

- Lesen Sie Abschnitt 4 und 5 von Kapitel 4 ;
- Was bedeutet der „aufgeklärte Absolutismus“?



Danke!



對外經濟貿易大學

UNIVERSITY OF INTERNATIONAL BUSINESS AND ECONOMICS